Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 37

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Asthma

Bronchitis Katarrhe Heuschnupfen

durch **neues** Verfahren
markante Heilerfolge

Inhalatorium Pulmosalus

ZÜRICH	Mittelstraße 45	Tel. 32 60 77
BERN	Ensingerstr. 36	Tel. 30 1 03
BASEL	Missionsstr 42	Tel. 37 2 00

Nach ärztlicher Verordnung
Krankenkassen . Prospekte

14067

J. Hirts TROPFEN

der bewährte
Wurzel-Extrakt
hilft auch Ihnen bei
Magen- und Darmleiden
Appetitlosigkeit u. Verstopfung
Erhältlich in Apotheken
1 Flasche Fr. 4.—
Fabrikation: Th. Hirt, Bäch

Bally

QUALITÄT

Gestern, Heute und Morgen

St. Gallen C. S.-V. Mittwoch, 20. Sept., 20.00, im Hadwigschulhaus: Vortrag von Dr. med. Zangerl über Erziehung. Voranzeige: Sonntag, 24. Sept., führen wir eine Nachmittagsübung (Patrouillenlauf im Ringelbergwald) durch. Wir bitten die Mitglieder, im Interesse der Sache diesen Sonntagnachmittag zu reservieren. Näheres folgt im nächsten Vereinsblatt, sowie am kommenden Vortragsabend.

Sulgen. S.-V. Uebung: Montag, 18. Sept., 20.00, im Schulhaus Sulgen. Bitte bis zu diesem Datum die Sammlung für das Int. Rote Kreuz abzuschliessen.

Thun. S.-V. Feldübung rechtes Seeufer: Sonntag, 24. Sept. Näheres siehe unter «Rechtes Thunerseeufer». Betr. Alarmkolonne. Wer beim Alarm jemanden aufzubieten hat, möchte doch bitte auch seine Familienangehörigen orientieren, damit diese im Falle einer Abwesenheit des Samariters aufbieten können. Zweckmässig wäre, die Tabelle der Namen an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Beginn eines Samariterkurses: Dienstag, 26. Sept., 20.00, in der Aula des Progymnasiums. Leitung: Dr. Olloz. Kursgeld inkl. Lehrbuch Fr. 7.—. Anmeldungen im K.-M.-M., Bälliz 33, Tel. 2 10 38.

Rechtes Thunerseeufer. Feldübung, Sonntag, 24. Sept. Besammlung der Teilnehmer 13.30 bei der Tramhaltestelle Bächimatt/Thun. Tram Merligen ab 13.14. Nicht die schönsten Kleider anziehen. Nur bei ausgesprochenem Regenwetter wird die Uebung nicht durchgeführt. Event. Auskunft ab 10.00 im K-M.-M., Tel. 2 10 38.

Umiken. S.-V. Uebung: Dienstag, 19. Sept., 20.00, im neuen Schulhaus.

Wald (Zch.). S.-V. Der vorgesehene Säuglingspflegekurs kann wegen Mangels an Lehrpersonal voraussichtlich erst im Januar 1945 durchgeführt werden. Nächste ordentliche Monatsübung im Oktober; genaues Datum wird später bekanntgegeben.

Wohlen-Meikirch. S.-V. Samariterkurs ab Dienstag, 26. Sept., 20.15, im Primarschulhaus Uettligen (s. Ortsplakate) Schriftliche Anmeldungen an E. Brunner, Uettligen.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Basel, Klein-Basel. S.-V. Es waren leider nicht viele, die der Einladung zu unserer Feldübung auf den 13. August Folge leisteten. Bei strahlendem Wetter fuhren wir morgens 8 Uhr nach Pratteln, von wo aus die Wanderung nach der Schauenburg angetreten wurde. Hier wurden die Teilnehmer vom Obmann des technischen Ausschusses, Dr. F. Weber, begrüsst und anschliessend vom Uebungsleiter, Hilfslehrer W. Trösch, in Arbeitsgruppen eingeteilt, denen als Aufgabe, nach dem Schlagen des Holzes, die Herstellung von improvisierten Tragbahren und andern Traggeräten zufiel. Es war eine Freude, zu sehen, mit wieviel Eifer und Sorgfalt die verschiedenen Aufgaben gelöst wurden. Nach der Mittagspause sollten die Improvisationsarbeiten weiter geführt werden. Allein es kam anders. Ueberraschend erhielt eine Hilfslehrerin die Meldung, dass an der Schauenburgerfluh eine Wandergruppe, die Kletterübungen oblag, von abstürzenden Felspartien getroffen worden sei und zahlreiche Verletzte zu verzeichnen habe. Mit der Leitung der Rettungsaktion wurde Frau Simon betraut. Alsbald gingen Bergungskolonnen ab, während eine andere Gruppe ein Verwundetennest einrichtete. An schwer zugänglichen Stellen am Fuss der Felswand, lagen die Verunglückten. Nachdem Notverbände angelegt waren, erfolgte der Transport der Verletzten über das schwierige, steile Gelände nach dem Verwundetennest. Man schätzte sich wirklich glücklich, dass das improvisierte Transportmaterial stark und solid konstruiert worden war. Nach zweistündiger, mühsamer Arbeit waren alle Verletzten geborgen und in das Verwundetennest eingeliefert. In der anschliessenden Kritik wies der Uebungsleiter als erster auf verschiedene Beobachtungen bei der Herstellung der Improvisationen und bei der Abwicklung der Uebung hin. Als Vertreter des Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes amtete unser Vereinsarzt Dr. Hans Mehlin, der mit seiner Anwesenheit aufs neue sein unermüdliches Interesse an unsern Veranstaltungen bekundete. Streng ging er ins Gericht, da sich die Teilnehmer vorwiegend aus bewährten Samaritern rekrutierten, bei denen auch entsprechend höhere Ansprüche gestellt werden durften. In seiner Kritik betonte er vor allem, dass die Differenzierung schwerer und gefährlicher Verletzungen von kleineren und unbedeutenderen viel zu viel Zeit in Anspruch genommen hatte und dass es insbesonders heute nicht angängig sei, für relativ harmlose Verletzungen unverhältnismässig viel Zeit, Mühe und Arbeit auf Kosten schwerer Verletzter aufzuwenden. Nach der Kritik unseres Vereinsarztes äusserten sich noch Präsident E. Schwörer sowie Dr. F. Weber. Gegen 18.00 Uhr schloss der Uebungsleiter die interessante Uebung und dankte allen für die geleistete Arbeit. Zweifellos hat ein jeder von uns etwas hinzugelernt. *R.*

Totentafel

Gottstatt. S.-V. In den Morgenstunden des 10. August wurde unser Samariterfreund und lieber Kamerad *Ernst Bratschi* von Safnern, der seit dem Winter 1941 zur zweiten Kur in Heiligenschwendi weilte, von seinem schweren schleichenden Leiden erlöst. In Anwesenheit seiner treubesorgten Mutter, hauchte der tapfere Kämpfer sein junges Leben aus. Schon seit seinem 18. Jahre zehrte die heimtückische Krankheit an unserm lieben Freund. Nach seiner ersten Kur in Heiligenschwendi, die vom Jahre 1937—1939 dauerte, besuchte Ernst Bratschi unsern Samariterkurs im Winter 1939/1940. Anschliessend trat er unserm Verein als Aktivmitglied bei und blieb es bis zu seinem allzufrühen Tode. Wir schätzten ihn alle sehr, denn er war ein geduldiger, stets hilfsbereiter Mensch. Auch in Heiligenschwendi wurde seine Mitarbeit geschätzt. Es war ein bitteres Los für ihn, so früh schon zu spüren, dass der Tod naht. Unser Freund hat viel gelitten, aber mutig und vorbildlich hat er sein Kreuz getragen bis zum bittern Ende. In seiner Grabrede würdigte Pfarrer Marti seine Arbeit als Samariter, und Präs. Luterbacher ehrte ihn an der Generalversammlung vom 26. August.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74 Postcheck III 877 Druck Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.G., Solothurn, Dornacherstrasse Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55 – «La Croix Rouge» publication hebdomadaire Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix Rouge suisse 8 Taubenstrasse Berne Téléphone 2 14 74 Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge Imprimerie Vogt Schild S.A., Soleure Compte de chèques Va 4, Téléphone no 2 21 55 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzra dals Samaritauns. - OLTEN, Martin-Distelistrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169